

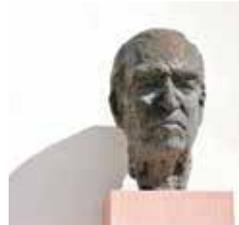


**NACKENHEIM**  
im fröhlichen Weinberg



Zu **Gast**  
bei uns





## Willkommen im fröhlichen Weinberg

**Vor** den Toren der Landeshauptstadt Mainz, eingerahmt zwischen den rheinhessischen Hügeln, dem roten Hang und dem mächtigen Rhein, liegt die idyllische Weinbaugemeinde Nackenheim.

Der Ort besticht durch seine ruhige, traumhaft schöne Lage ebenso wie durch seine verkehrstechnisch gute Erreichbarkeit – knapp 15 Minuten sind es mit der S-Bahn nach Mainz, 14 Kilometer mit dem Auto, er liegt nur 35 km vom Frankfurter Flughafen entfernt und ist durch eine vierspurige Bundesstraße mit dem Autobahnnetz verbunden.

Zu den weiteren Pluspunkten Nackenheims zählen die zahlreichen fröhlichen Feste im Ort, die freundliche, offene Art seiner Bewohner, die vielen naturnahen und kulturellen Erlebnismöglichkeiten sowie – natürlich – der Nackenheimer Wein.

**Die Ortsgemeinde Nackenheim freut sich auf Ihren Besuch.**



## Abwechslungsreich von Anfang an.

**Zur** Zeit der fränkischen Landnahme, also etwa im 5. und 6. Jahrhundert und damit am Ende der großen Völkerwanderungen, entstand Nackenheim rund um den Eichelsbach. Es gab an dieser Stelle bereits Gutshöfe aus der römischen Besiedlungszeit, jetzt aber wurde es ein richtiges Dorf.

Seine erste offizielle Erwähnung erfährt der Ort, damals noch Nacheim genannt, dann in einer Schenkungsurkunde von vier Weinbergen durch zwei Nackenheimer Edelleute an das Kloster Lorsch. Diese Urkunde von 772 gehört zu den ältesten schriftlichen Zeugnisse über den Weinbau am Rhein.

Nach den großen Zerstörungen während des Dreißigjährigen Krieges und des Pfälzischen Erbfolgekrieges erhielt das Dorf im 18. Jahrhundert als Bestandteil des Kurfürstentums Mainz ein neues Gesicht – gekennzeichnet durch zahlreiche Barockbauten. Noch heute sichtbare Beispiele dafür sind die St. Gereon Kirche hoch über dem Ort, das historische Rathaus mitten im alten Ortskern oder die Nepomuk-Statue in der Rheinstraße.

Von 1797 bis 1814 gehörte Nackenheim zu Frankreich, bis der Wiener Kongress die Provinz Rheinhessen als Teil des Großherzogtums Darmstadt schuf. Im Zuge des Baus der Eisenbahnlinie zwischen Mainz und Worms im Jahr 1850 begann dann auch in Nackenheim eine Zeit des ständigen Wachstums. Die Einwohnerzahl stieg von damals 1.500 auf heute über 6.000 Einwohner



Einen ersten visuellen Eindruck vom heutigen Nackenheim bekommen Sie hier:





## Hier können Sie Feste feiern

**In** Nackenheim wird gerne und viel gefeiert. Und da gibt es mit Sicherheit einen Zusammenhang mit der hohen Bedeutung des Weinbaus in der Gemeinde. So zählt das Nackenheimer Weinfest am zweitletzten Wochenende im Juli zu den absoluten Highlights des festlichen Terminkalenders. Das Fest, dem 2018 das Gütesiegel AUSGEZEICHNET verliehen wurde, gilt trotz hoher Konkurrenz in der gesamten Region als eines der schönsten Weinfeste an der Rheinterrasse.

Aber auch das Brunnenfest vor dem historischen Rathaus im Mai und das Inselfest der DLRG am Strand der vorgelagerten Insel Kisselwörth im Juli sowie das Backfischfest am idyllischen Angelweiher im August locken Besucher von nah und fern in den Ort.

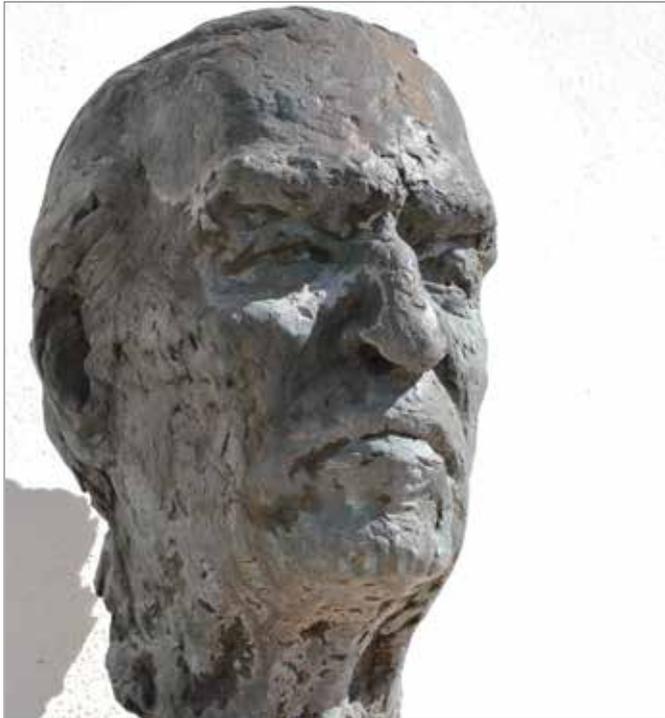
Daneben gehört Nackenheim zu den närrischen Hotspots der Region. Mit dem Carneval-Verein Entenbrüder von 1900 ist einer der größten und bekanntesten Carneval-Vereine vor den Toren der „Aurea Moguntia“ ein Aushängeschild der Gemeinde.

Und wer die Einwohner des Ortes näher kennen lernen möchte, kommt zur Nackenheimer Kerb am vierten Wochenende im September. Beim traditionellen Kirchweihfest können sich die Gäste ganz direkt von der Offenheit und Gastfreundlichkeit der Nackenheimer überzeugen.



Was noch so alles in Nackenheim los ist, erfahren Sie hier:





## Die kulturellen Highlights des Ortes

**Der** wohl bekannteste Sohn der Gemeinde, der weltberühmte Dichter Carl Zuckmayer (1896-1977), hat seinem Geburtsort mit dem Theaterstück „Der fröhliche Weinberg“ ein literarisches Denkmal gesetzt, das noch heute weit über die Grenzen der Region hinauswirkt.

Eine Dauerausstellung zu seiner Familiengeschichte findet sich im Nackenheimer Ortsmuseum: „Die Zuckmayers – eine Familie aus Rheinhessen“. Sein Vater war ein bedeutender Unternehmer am Ort und sein Bruder Eduard (1890-1972) hatte als Musiker und Reformpädagoge entscheidenden Anteil an der Etablierung der europäischen Musik in der Türkei.

Zu seinen Ehren finden jährlich Freilichtaufführungen der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft in Nackenheim statt, die Besucher aus dem ganzen Land anziehen.

Ein weiterer bedeutender Nackenheimer ist Prof. Dr. Matthias Pier (1882-1965). Als Chemiker hat er zusammen mit dem Nobelpreisträger Friedrich Bergius

das Bergius-Pier-Verfahren zur Hydrierung entwickelt – Hochdruckverfahren, die heute weltweit in der Petrochemie eingesetzt werden.

Die Ausstellung „Nackenheim – das Unterdorf geprägt vom Rhein“, erstellt mit Hilfe des Nackenheimer Schiffervereins, bietet spannende Einblicke in das historische Ortsgeschehen.



Weitere interessante Informationen zum Ortsmuseum finden Sie hier:





## Bei uns können Sie was erleben

**Ob** Wassersport, Radfahren oder Wandern – Nackenheim bietet seinen Besuchern vielfältige Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten.

So führen Radwege in alle Nachbargemeinden und der EuroVelo Rheinradweg durch Nackenheim. Wer es etwas anstrengender mag: rund um Nackenheim lassen sich einige Höhenmeter machen.

Zu den schönsten Wanderwegen gehören:

### Der RheinTerrassenWeg:

Der insgesamt gut 75 km lange Wanderweg von Mainz nach Worms verläuft durch Nackenheim – mit teilweise grandioser Aussicht auf den Rhein, den Odenwald und die Frankfurter Skyline.

### Der EichelsbachTalweg:

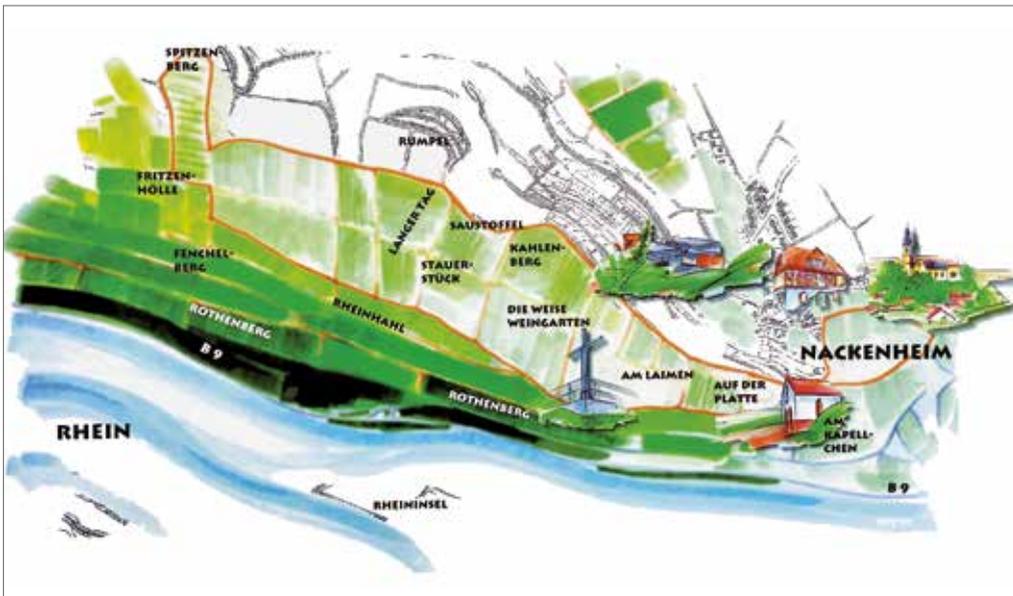
Der Weg beginnt in der Weinbergstraße an der Einmündung der Adam-Winkler-Straße. Er führt vorbei an Gärten, Wiesen und Obstplantagen durch das romantische Eichelsbachtal und trifft im Nordwesten der Gemarkung wieder auf den RheinTerrassenWeg.

Hinzu kommen Themenwanderungen wie etwa der Weinwandertag am letzten Aprilsonntag oder der Zwiebelkuchenwandertag im Oktober.



Erfahren Sie mehr über den Rheinterrassenweg:





## Unser Tipp: der Buttemännje-Wanderweg

**Der** Namensgeber dieses etwa sechs Kilometer langen Rundwanderweges ist ein Wingertsman, der eine „Butt“ auf seinem Rücken trägt. Dabei handelt es sich um eine Kiepe, mit denen die geernteten Trauben früher aus den Weinbergen herausgetragen wurden.

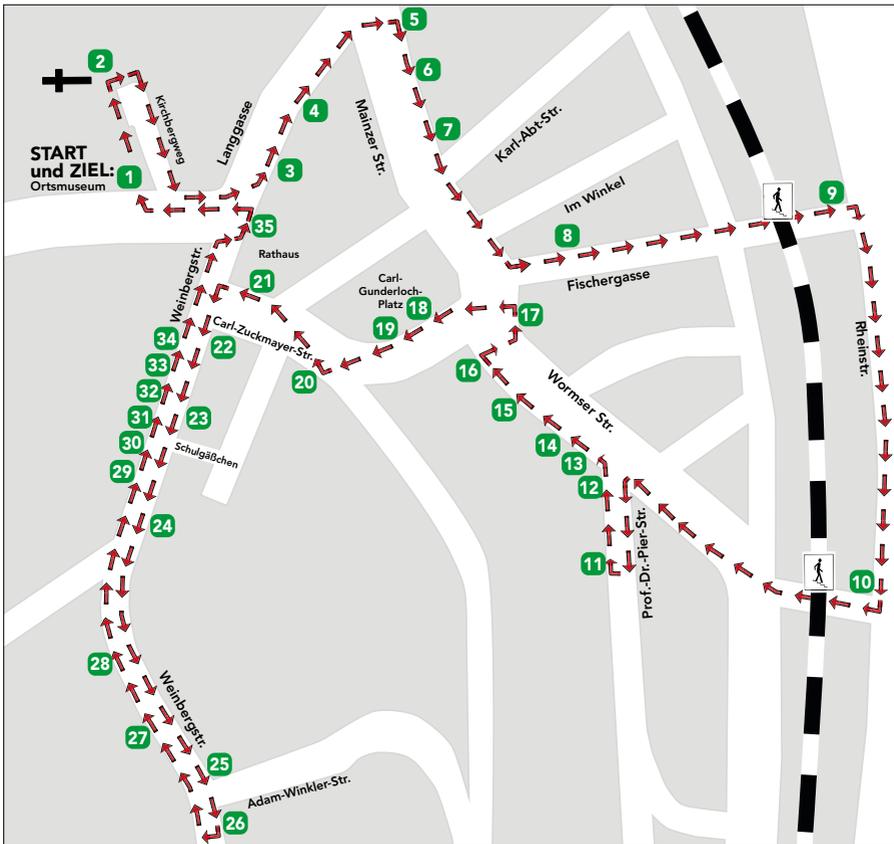
Der Weg beginnt unweit des Rathauses in der der Carl-Zuckmayer-Straße. Er führt auf einem schmalen Pfad über die Kuppel zur Bergkapelle und weiter in die Weinberge, die auf roter Erde angelegt sind. Am Ehrenkreuz bietet sich ein beeindruckender Weitblick bevor der Weg am Spitzenberg den höchsten Punkt von Nackenheim erreicht.

Auf dem Rückweg öffnet sich der Blick ins idyllische Eichelsbachtal, bevor am barocken Bergkreuz vorbei der Ortsrand erreicht wird. Damit man sich auf den abzweigenden Wegen nicht verliert, weisen Wegweiser in Form des Buttemännje die richtige Route durch die Weinberge. Informationstafeln erläutern Sehenswertes am Wegesrand, jeweils verbunden mit einem Zitat von Carl Zuckmayer.



Die genaue Route des Buttemännje-Wanderwegs sehen Sie hier:





## Unsere Anregung: der ortsgeschichtliche Rundgang

**Die** Nackenheimer Historie live erleben: Dieser Rundgang ist ein interessanter, spannender und informativer Spaziergang durch die 1.250-jährige Ortsgeschichte.



Entdecken Sie die spannende Geschichte des Ortes hier:





## Unsere Empfehlung: eine Weinbergsrundfahrt

**Es** gibt wohl kaum einen besseren Ort, den Nackenheimer Wein dort zu verkosten, wo er seinen Ursprung hat – in den Weinbergen rund um den Ort.

Für dieses besondere Erlebnis bieten einige Nackenheimer Winzer ihren Gästen ein besonderes Erlebnis: Auf einem Planwagen durch die Nackenheimer Weinberge tuckern und mit einem Glas Wein in der Hand die herrliche Landschaft des Rheintals bewundern.

Wie könnte man besser Begeisterung für Wein und seinen Ursprung wecken? Auf der Tour werden darüber hinaus in fachlichen Erklärungen die Entstehung des Weines bis zum Pflanzen des Rebstocks zurückverfolgt und das rheinhessische Lebensgefühl vermittelt. Und um das rheinhessische Trio zu komplettieren, gibt es zum Wein natürlich Weck und Worscht!



Hier können Sie Ihre Weinbergsrundfahrt bei einem unserer Winzern buchen:



# ü b e r s i c h t l i c h



- Nackenheim ist eine rheinhessische Weinbaugemeinde mit insgesamt 14 Weingütern und den Weinlagen Rothenberg, Engelberg und Schmittskappelchen
- Der Ort gehört zur Verbandsgemeinde Bodenheim und hat ca. 6.000 Einwohner
- Es ist der Geburtsort des Dichters Carl Zuckmayer und des Chemikers Prof. Dr. Matthias Pier – beide Ehrenbürger der Gemeinde
- Ein S-Bahnhaltepunkt befindet sich zentral in der Ortsmitte, die Verbindungen nach Mainz und Worms erfolgen in kurzer Taktfolge.
- Am Rathaus und der Carl-Zuckmayer-Halle sowie im Museum und am Bahnhaltepunkt befinden sich öffentliche WLAN-Hotspots: Die Nutzung ist kostenlos, die Anmeldung denkbar einfach:
  - WLAN Netzwerk Wifi4rlp.de auswählen
  - Nutzungsbedingungen akzeptieren (Haken setzen)
  - fertig!



Einen detaillierten Ortsplan mit Erklärungen finden Sie hier:





## Kontakte

Ortsgemeinde Nackenheim  
Carl-Zuckmayer-Platz 1,  
55299 Nackenheim  
Tel.: 06135 5625 | Fax 06135 80257  
[www.nackenheim.de](http://www.nackenheim.de)  
E-Mail: [ortsgemeinde-nackenheim@vg-bodenheim.de](mailto:ortsgemeinde-nackenheim@vg-bodenheim.de)

Heimat- und Verkehrsverein e.V. Nackenheim  
Carl-Zuckmayer-Platz 1  
55299 Nackenheim  
Tel.: 06135 5625  
[www.hvv-nackenheim.de](http://www.hvv-nackenheim.de)  
E-Mail: [kontakt@hvv-nackenheim.de](mailto:kontakt@hvv-nackenheim.de)

Konzeption und Gestaltung:  
[www.mai-communications.de](http://www.mai-communications.de)



Besuchen Sie uns auch  
auf unserer Homepage:

